

„Erinnerungsgarten - Naturraum der Stille“ -

Ein neues Projekt des Hospizvereins

Der Hospizverein Hamburger Süden e.V. besteht in diesem Jahr 2021 seit 20 Jahren.

Ein wesentliches Anliegen ist es, das Thema Tod und Sterben aus der gesellschaftlichen Tabu-Ecke heraus wieder mehr in den Alltag der Menschen zu integrieren. Der Hospizverein sieht hierin, wie auch in der hospizlichen Begleitung schwerstkranker Menschen und deren Angehörige auf ihrem letzten Lebensweg, eine seiner wesentlichen Aufgaben.

Unser Jubiläumsjahr möchten wir zum Anlass nehmen, eine Idee unserer ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen umzusetzen: die **Gestaltung eines Erinnerungsortes**.

Im Rahmen eines gemeinsamen Ausflugs besuchten sie seinerzeit einen Garten in Hannover, der thematisch an die **Trauerphasen** nach Elisabeth Kübler-Ross angelehnt ist. Für den hiesigen Erinnerungsgarten sollen zudem die **Lebensphasen** die ein Mensch durchläuft aufgegriffen und als Weg symbolisiert werden.



Open-Air-Teambesprechung auf dem Langenbeker Friedhof

Dankenswerterweise stellt das Bezirksamt Harburg dem Hospizverein eine Fläche auf dem Langenbeker Friedhof in unmittelbarer Nähe zu dem dortigen Teich zur Verfügung, welche sich für die Umsetzung der Idee als ideal geeignet zeigt.



Mit diesem frei zugänglichen „Themengarten“ möchte der Hospizverein möglichst viele Menschen erreichen - sei es zur Erinnerung an Verstorbene, als Kraftquelle auf dem eigenen Weg der Trauer um einen geliebten Menschen oder bei der Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit. Vorgesehen ist, dass verschiedene Elemente und Installationen in das vorhandene Landschaftskonzept integriert werden. Sie sollen inspirieren und berühren.